

AUFGABE 1

Sie hören drei Ausschnitte aus Hörtexten. Sie beziehen sich auf unterschiedliche Begriffe (A-E). Sie hören jeden Ausschnitt nur einmal. Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören an. Zwei Begriffe bleiben übrig.

A. Zeitschrift

B. Ausstellung

C. Schmuck

D. Accessoires

E. Buch

1.	A ☐	B ☐	C ☐	D ☐	E ☐
2.	A ☐	B ☐	C ☐	D ☐	E ☐
3.	A ☐	B ☐	C ☐	D ☐	E ☐

AUFGABE 2

Sie hören ein Radiointerview mit Hans. Hans ist Schüler des Goethe-Gymnasiums in Berlin und hilft seit einem Jahr der „1-Euro-Schule“ in Äthiopien. Sie hören das Interview zweimal. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Lesen Sie jetzt die Aussagen 4-7. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

4. Die Idee für die „1-Euro-Schule“ hatte zuerst ...

A ☐ eine Schülerzeitung.

B ☐ ein Äthiopier.

C ☐ ein Deutscher zusammen mit einem Äthiopier.

5. Die Schüler der „1-Euro-Schule“ ...

A ☐ essen in der Schule Mais, Mehl, Milch und Gemüse.

B ☐ kommen mit dem Bus zur Schule.

C ☐ haben viele Geschwister.

6. Nach der Schule ...

A ☐ helfen die Kinder ihren Eltern.

B ☐ machen die Kinder sofort ihre Hausaufgaben.

C ☐ schlafen die Kinder ein wenig.

7. Die Schule braucht das Geld, damit ...

A ☐ sie ein Einkaufszentrum bauen kann.

B ☐ mehr Schüler die Schule besuchen können.

C ☐ es bald eine Kantine gibt.



AUFGABE 3

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text nur einmal. Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

8. Beim folgenden Text handelt es sich um ...

- A ☐ einen Vortrag.
- B ☐ eine Partnervermittlung.
- C ☐ Nachrichten.

9. Beim folgenden Text handelt es sich um ...

- A ☐ ein Kochrezept.
- B ☐ eine ärztliche Diagnose.
- C ☐ einen Diätplan.

AUFGABE 4

Sie hören jetzt zwei Kurztexte. Sie hören jeden Text zweimal. Entscheiden Sie, was die Absicht des Sprechers ist. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Ein Satz bleibt übrig.

A. Jemand lehnt etwas ab.

B. Jemand gibt einen Rat.

C. Jemand stimmt zu.

10. A ☐ B ☐ C ☐

11. A ☐ B ☐ C ☐

AUFGABE 5

Sie hören jetzt ein Interview zum Thema „Virtuelles Wasser“. Sie hören das Interview zweimal. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Lesen Sie jetzt die Aussagen 12-15. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

12. „Virtuelles Wasser“ ist die Gesamtmenge an Wasser, die ...

- A ☐ ausschließlich in der Industrie gebraucht wird.
- B ☐ man täglich verbraucht.
- C ☐ bei der Produktion einer industriellen oder landwirtschaftlichen Ware notwendig ist.

13. John Anthony Allan ...

- A ☐ erfand den Begriff „Virtuelles Wasser“.
- B ☐ entdeckte in Stockholm „Virtuelles Wasser“.
- C ☐ arbeitete als Wasserexperte an einem Institut in Stockholm.

14. „Virtuelles Wasser“ kann der Konsument ...

- A ☐ leicht erkennen.
- B ☐ sehen.
- C ☐ sich nur vorstellen.

15. Das Exportieren von landwirtschaftlichen Produkten ...

- A ☐ ist für Länder mit Wasserknappheit eine Lösung für das Wasserproblem.
- B ☐ kann in Ländern mit Wasserproblemen zu noch größeren Wasserproblemen führen.
- C ☐ wird höchstwahrscheinlich überall zur Wüstenbildung führen.

AUFGABE 6

Sie hören jetzt fünf Aussagen. Sie hören jede Aussage zweimal. Wo befinden sich die Personen? Ergänzen Sie nur ein Wort.

16.	Auf der _____.
17.	In der _____.
18.	Auf dem _____.
19.	Im _____.
20.	Auf der _____.

AUFGABE 7

Sie hören jetzt fünf Aussagen. Sie hören jede Aussage zweimal. Antworten Sie auf die Fragen. Ergänzen Sie nur ein Wort.

21.	Woran nimmt Frau Meyer teil?	An einem _____.
22.	Was hat Manuel Andrack geschrieben?	Ein _____.
23.	Woran können die Zuschauer teilnehmen?	An einem _____.
24.	An wen wendet sich das Programm?	An _____.
25.	An wen wendet sich die Nachricht?	An _____ von Kreditkarten.